

**Zeitschrift:** Archivum heraldicum : internationales Bulletin = bulletin international = bollettino internazionale

**Herausgeber:** Schweizerische Heraldische Gesellschaft

**Band:** 90 (1976)

**Heft:** 1-2

**Rubrik:** Gesellschaftschroniken = Chronique des sociétés

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bremen herausgebrachtes Werk «Deutsche Wappen, Bundesrepublik Deutschland» wird auf lange Zeit das einschlägige Standardwerk bleiben. Daneben wird der mustergültige Katalog der von ihm 1974 anlässlich des 12. Internationalen Kongresses für Genealogie und Heraldik in München organisierten Ausstellung «Wappen in Bayern» dafür sorgen, dass die Erinnerung an seine Leistung bei dieser besonders gelungenen Ausstellung und an seine Person nicht verblassen kann.

Das derzeitige bayerische Staatswappen kann ihm übrigens nicht zur Last gelegt werden; es ist ohne seine Mitwirkung kurz nach Kriegsende zustande gekommen.

Stadlers Ausscheiden aus dem eigentlichen Archivdienst bedeutete noch kein Ausscheiden aus der Tätigkeit im Rahmen des Archivwesens; denn er blieb Dozent an der Archivschule in München und unterrichtete dort vor allem in den Fächern Heraldik und Sphragistik und zeitweise auch Aktenaussonderung.

Seine Tätigkeit auf dem Gebiet der kommunalen Heraldik verschaffte ihm tiefe Einblicke in die aktuellen Probleme der Gemeindereform; daher konnte er sich 1962 an der Festschrift des Landkreisverbandes Bayern mit dem Aufsatz «Der Weg zur Selbstverwaltung der Bayerischen Landkreise» beteiligen.

Von allgemeiner Bedeutung ist auch seine Mitarbeit an der laufenden Ausgabe des «Dahlmann-Waitz» Quellenkunde der deutschen Geschichte, wo der Abschnitt Sphragistik von ihm betreut worden ist.

Ehe er sich in den letzten Jahrzehnten ganz der Heraldik gewidmet hat, hatte er mehrere kunst- und kulturgeschichtliche Veröffentlichungen herausgebracht, z. B. 12 Kirchenführer, Geschichte des Klosters Wessobrunn, 2 Pfarrkirchenbücher (München/Freising und Bamberg). Am 28. August 1975 trug man ihn in seinem Domizil zu Rottach-Egern zu Grabe.

*Dr. Ottfried Neubecker.*

## GESELLSCHAFTSCHRONIKEN — CHRONIQUE DES SOCIÉTÉS



### Heraldisch-Genealogische Gesellschaft «Adler»

Haarhof 4a, A-1010 Wien

In unserer viermal im Jahr regelmässig erscheinenden Zeitschrift *Adler* werden zum weitaus grösseren Teil genealogische Probleme abgehandelt, doch erscheinen laufend auch heraldische Aufsätze und Miscellen, deren kurz-bibliographische Mitteilung für die Leser des «Archivum Heraldicum» nicht uninteressant sein dürfte. Die nachstehende, sachlich angeordnete Zusammenstellung umfasst die Jahrgänge 1972-1975:

H. Gasteiner: Wappenkunde; E. Kittel: Siegel und Kunstgeschichte; F. Gall: Eine heraldische Anekdote; H. Jäger: Heraldischer Humor?; E. Kittel: Zum Wappenwesen in der mittelhochdeutschen Epik; O. Neubecker: Kreuzfahne usw. (Vortrag); Chr. Van den Bergen: Hl. Bruno mit Familienwappen; F. Hye: Der Doppeladler als Symbol für Kaiser und Reich; H. Jäger: Babenberger-Löwe?; V. Ryneš: Der böhmische Löwe auf Münzen; Derselbe: Wappensymbole auf Krönungsjetons; H. Jäger: Heraldische Probleme in der Schallaburg; E. Tompos: Österreichische Wappensiegel im Öden-

burger Archiv; D. Radocsay: Wiener Wappenbriefe; H. Jäger: Heraldischer Nachlass Henriquez; A. Cornaro: Eine Wappenfabrik in den USA; H. Jäger: Der Heraldiker Konrad Honold; Derselbe: Der Heraldiker Kurt Schweder; F. Kubat: Der Heraldiker Paul Steiner; W. Aicheleburg: Aichelburg-Wappen; W. Thiedig: Wappenurkunde Heidler; F. Kubat: Zwei Wappenbriefe Kubat; H. Jäger: Doppelwappen Mannagetta-Mathesern; H. Elterlein: Wappen Steinberger; H. Jäger: Wappen Stiehr; Derselbe: Wappen Strebl; Heraldische Gesellschaft in Japan; Ph. Gudenus: Emblem aus Vietnam; R. Hämmerle: Vorarlberger Landeswappen; F. Stundner: Niederösterreichische Gemeindewappen; K. Burmeister: Vorarlberger Gemeindewappen; H. Rauch: Wappen Laxenburg; S. Petrin: Marktwappen Piesting und das Türkenmotiv in der Gemeindeheraldik; A. Pribyl: Stadtwappen Příbram; A. Gehart: Stadtwappen Schwechat; E. Klein: Marktwappen Vitis; E. Tompos: Stadtwappen Sopron; F. Steinegger: Kirchliche Heraldik in Tirol; F. Röhrig: Das neue Wappen der österreichischen Chorherrenkongregation; Derselbe: Das Wappen des Salzburger Erzbischofs K. Berg; L. Lászlóczky: Das Wappen der Sparkasse der Provinz Bozen.

*H. Jäger-Sunstenau.*